

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Schneiderekurs

Sunlicht-Institut für Haushaltungskunde <Mannheim>

Mannheim, [ca. 1915]

Rückdeckel

urn:nbn:de:bsz:31-106732



Aus dem Inhalt von Heft 9.

Gestrickte und gehäkelte Kleidungsstücke haben sich als so zweckmäßig erwiesen, daß sie wohl noch längere Zeit von der Mode beibehalten werden. Die Selbstanfertigung solcher Wollsachen, vor allem für Kinder, ist lohnend und stellt auch weniger Geübte vor keine allzu schwierige Aufgabe.

Um aber gut sitzende Strickkleidung anfertigen zu können, braucht man Kenntnisse im *Formenstricken*. Diese vermittelt das nächste Heft unseres Schneiderkurses in sehr leicht verständlicher, klarer und anschaulicher Weise. Es bespricht, wie man ein Kleidungsstück nach einem Schnittmuster strickt oder häkelt, wie eine Strickfläche erweitert oder verengert wird, wie Schlitz, Knopflöcher, Durchzuglöcher und Spickel einzuarbeiten sind.

An einigen praktischen *Beispielen*: einer Schlupfbluse, einer Rodelgarnitur aus Sweater, Gamaschenhöschen und Mütze für Kinder, Mütze, Fausthandschuhe und Sportsocken zur Ergänzung des im letzten Heft besprochenen Skianzuges u. a. wird die Anfertigung solcher Dinge näher erläutert.

Auch das Einarbeiten eines *Musters* in Stricksachen wird gelehrt, und die beigegebenen schönen Originalentwürfe für solche Muster werden unseren Leserinnen zum Nacharbeiten willkommen sein.



Im Frankenland

wird die Wäsche einfach mit Sunlicht Seife an Brunnen, Bächen und Flüssen durchgewaschen, gespült und in Wind und Sonne getrocknet. So wird dieselbe blendend weiß und bleibt wie neu. In der Waschküche der Großstadt ermöglicht Sunlicht Seife

eine ebenso vollkommene und einfache Wäschereinigung: Nur einseifen, rollen, einlegen, dann auswaschen – ohne hartes Reiben und Bürsten – das ist alles! Gebrauchen Sie darum nichts anderes; denn scharfe Waschmittel zerstören die Wäsche.

Sunlicht Seife